



Voller Einsatz bei tropischen Temperaturen: Der Nassleistungswettbewerb in Buch verlangte den Wehren alles ab.

Foto: Zwicknagl

# Löschangriffe bei Gluthitze

96 Gruppen aus Feuerwehren des ganzen Landes waren beim Nassbewerb in Buch.

Von Walter Zwicknagl

**Buch** – Nicht nur der Kampf gegen die Stoppuhr, auch die enorme Hitze machte den 96 Gruppen aus allen Landesteilen beim Feuerwehrrassbewerb des Bezirkes Schwaz in Buch zu schaffen. „Die Teams haben sich aber bravourös geschlagen“, resümierten Bezirkskommandant Johann Steinberger und Bewerbungsleiter Jakob Fankhauser zum Finale. Dass die 47 Wehren des Bezirkes Schwaz 41 Gruppen in den Bewerb schickten, war für Steinberger ein erfreulicherer Aspekt und signifikant für den Kameradschaftsgeist. Noch dazu wurde die Gruppe aus Pill Tagessieger. Für den landesweiten Parallelbewerb, der im August in Neustift ausgetragen wird, lösten Gruppen aus Pill, Finkenberg, Aschau und Wiesing bereits die Fahrkarten. Besonders gefordert waren die Gruppen, die im Parallelbewerb antra-



Der neue Tanklöschzug der Feuerwehr Buch, hier bei der Abholung des Fahrzeugs in der Steiermark, wurde gestern übergeben.

Foto: Zoom-Tirol

ten. Sie mussten sechsmal an den Start. Sieger wurde dabei Reith im Alpbachtal 1 vor Rinn 3. Ausrichter des Bewerbes war die Feuerwehr Buch unter Kommandant Reinhold Gschwendtner. Sie feierte mit einem großen Fest ihren 100. Geburtstag.

In der Klasse A der Bezirkswertung hatte Pill vor Finkenberg 1, Aschau 1, Wiesing 3 und Wiesing 2 die Nase vorn. In der Klasse B holte sich Achenkirch 1 vor Finkenberg 3, Aschau 2, Schwendau 1 und Achenal 1 den Sieg. In der Gästeklasse A lag in der

Endabrechnung Großvolderberg 1 vor Polling und Sillian 2, Ranggen 2 und Rinn 3 vorne. Sieger in der Gästeklasse B wurde Tulfes 2 vor Oberau-Wildschönau 1, Rinn 2, Sellrain und Brandenburg 2. Innerhalb einer Woche haben die Wehren des Bezirkes gleich zweimal Grund zum Feiern. Am Wochenende wurde in Buch ein 350.000 Euro teures Tanklöschfahrzeug mit einem Tankinhalt von 2000 Litern Löschwasser und 200 Litern Schaummittel offiziell seiner Bestimmung übergeben. In Jenbach steht am Freitag die Segnung eines neuen Tanklöschfahrzeuges bevor. „Bei Neuanschaffungen sind wir maßvoll“, sagt Bezirkskommandant Steinberger. Dass seit einigen Tagen aber auch in Gerlos eine Drehleiter stationiert ist, freut ihn besonders. Sie kommt von der Feuerwehr Serfaus und leistet künftig im tourismusintensiven Hochtal sicher gute Dienste.